

Ulrich Roski, Hoch Schlag Die Gischt

Kleines Mdchen, das des Morgens auf die Klippe eilt
Und das mit den Mwen dort die letzte Schrippe teilt
Du bist traurig, furchtbar traurig, man erkennt es am Gesicht
Und die Mwe, die dein Brot frisst, sie versteht dich nicht
Und du fragst den alten Albatros: Warum?
Doch fr die Antwort ist der Vogel viel zu dumm

Hoch schlug die Gischt, es geschah am Kai
Wo-wo-wo-wo das weite Meer die letzte Woge bricht
Alles ging zu schnell, viel zu schnell vorbei
Und die Enttuschung war so gro:
Das ist Seemannslos

Er hie Jimmy, und er war der erste Steuermann
Bot ihr ohne Zgern gleich die ganze Heuer an
Er gab ihr Perlen, die er angeblich selbst erbeutet hat
Und ein Paar Schuh' aus Schlangen, die er selbst enthutet hat
Und dann ging er auch noch flehend in die Knie
Sie nahm die Perlen und die Schuh', und er nahm sie

Hoch schlug die Gischt, es geschah am Kai
Wo-wo-wo-wo das weite Meer die letzte Woge bricht
Alles ging zu schnell, viel zu schnell vorbei
Es riss ihn fort aus ihrem Scho:
Das ist Seemannslos

Darum Mdchen, schaut nicht hin, wenn ihr Matrosen seht
Weil die Matrosenliebe meistens in die Hose geht
Er verschwieg, dass er ein gelbes Girl in Kanton lie
Und er verschwieg, dass er nicht Jimmy sondern Anton hie
Sie hat geglaubt, sie htt' die Perlen noch als Pfand
Und auch die Schuh', doch alles war nur schnder Tand

Die Perlen war'n aus Glas, die Schlangenhaut war Skai
O-o-o-o, der ganze Mll war keinen Heller wert
Alles ging zu schnell, viel zu schnell vorbei
Und sie steht einsam dort am Kai und ist vllig seemannslos
Seemannslos